



**MUSIK
SCHULE**

BLAUBEUREN
LAICHINGEN
SCHELKLINGEN

P R E S S E S P I E G E L

2021

Beurteilung v. 8.1.2021



Auch dank der hervorragenden Leistung der Solisten gelang eine bewegende Vorstellung. Foto: Margot Autenrieth-Kronenthaler

Beglückende Klänge trotz aller Einschränkungen

Aufführung In der Stadtkirche freuten sich Gottesdienstbesucher über das Bach'sche Weihnachtsoratorium. Ein organisatorischer Kraftakt. Von Margot Autenrieth-Kronenthaler

Das Weihnachtsoratorium von Bach während des Lockdowns aufführen? Dies gelang mit viel Aufwand und gewissen Einschränkungen. In der Blaubeurer Stadtkirche wurden Teile der Kantaten I bis III des berühmten Werks an den drei Weihnachtsfeiertagen in jeweils zwei Gottesdiensten hintereinander dargeboten. Kantor Cornelius Weißert, ein Orchester mit Dozenten der Musikschule, Solisten und Mitglieder der Kantorei Blaubeuren stellten sich der großen Herausforderung unter Corona-Auflagen.

„Es war eine schwere Geburt“, kommentierte der Kantor, der bis zuletzt die immer wieder veränderten Pandemie-Regeln umzusetzen hatte. „Es war eine enorme Herausforderung, die wir gerne und von ganzem Herzen angenommen haben.“ Er lobte die Bereitschaft der Kantorei, sich dem zu stellen. Die Choristen sahen sich von heute auf morgen fast mit einer solistischen Aufgabe konfrontiert. Als Chor durften jeweils nur maximal acht Personen gleichzei-

tig singen. Jede Stimme war nur mit zwei Personen besetzt, die Sänger standen dabei zwischen Stellwänden, sangen abwechselnd und meisterten ihren Part gut. Das Orchester spielte in Minimalbesetzung, wirkte sehr transparent und überzeugte. Die großen Chorpatrien mussten gestrichen werden. Instrumentalstücke, Choräle, Rezitative und Arien konnten dagegen aufgeführt werden.

Heilsame Ablenkung

Die drei Gesangstudierenden aus Stuttgart, Theresa Gauß (Sopran), Mareike Benz (Alt) und Georg Schmid (Bass) sowie der Tenor Henning Jensen lieferten eine hervorragende Leistung in ihren Solo-Partien ab. Sie trugen ihren Teil dazu bei, dass die Aufführung sehr anrührend und bewegend gelang.

Auch wenn die Musik nicht so imposant wie gewohnt und ohne die bekannten Pauken und Trompeten erklang, geriet das Ganze zu einer sehr gelungenen Sache und zu einer „heilsamen Ablenkung“, wie es der Kantor ausdrückte. „Das war viel mehr,

als man in dieser Zeit überhaupt erwarten konnte. Es war beglückend, auch wenn das ein oder andere nur sehr zart erklang“, so eine junge Gottesdienstbesucherin. Sehr stimmig geriet auch die Liturgie der Gottesdienste. Dekan Frithjof Schwesig sowie die Pfarrerrinnen Irene Palm und Silvia Schmelzer legten in ihren

gesungen. Etwa für die Oboisten Katrin Schreck aus Ulm. „Es ist toll, endlich wieder einmal die Möglichkeit zum Spielen haben zu können. Dafür bin ich sehr dankbar“, so die 31-jährige Profi-Musikerin, die während des Sommers in einer Bäckerei arbeitete, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

„Es hat Spaß gemacht, weil es einfach eine mega-schöne Musik ist.“

Mareike Benz
Sängerin

Predigten das musikalische Werk über Jesu Geburt aus und zeigten dessen inhaltliche Tiefe und Dichte auf. Ein Geschenk für viele Gottesdienstbesucher. „Es war für uns das Highlight des diesjährigen reduzierten Festes. Wir waren jeden Tag im Gottesdienst“, meinte eine Familie.

Auch für die Musiker waren die Aufführungen wie ein Ge-

Spannung bis zum Schluss

„Es war aufregend, bis zur letzten Minute haben wir noch mit einer Absage gerechnet“, meinte der Bass-Sänger Georg Schmid. „Wir sind dankbar, trotz Corona singen zu können. Es hat Spaß gemacht, weil es einfach eine mega-schöne Musik ist“, sagte die Altistin Mareike Benz.

Insgesamt zeigte sich Cornelius Weißert sehr zufrieden und zog ein positives Resümee. „Ich bin total froh, dass wir das gemacht haben. Für uns Musiker ist es eine Berufung, dem nachgehen zu können.“ Mit einer ausgefeilten Hygiene-Konzept, welches überzeugend umgesetzt werden konnte, zeigten Kantor und Kirchengemeinde viel Verantwortung.

Schelke. Stadtbote v. 4.2.2021
Laichinger Nachrichten v. 4.2.2021

Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen



Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen online!
Stellen Sie sich vor, es ist Musikschulvorspiel und Keiner darf hint
Noch vor einem Jahr hätte sich dieser Satz noch sehr seltsam
angehört. Mittlerweile wissen nicht nur beruflich Kulturschaf-
fende wie sich das anfühlt, auch die SchülerInnen und Lehre-
rinnen aller Musikschulen landesweit, natürlich auch unserer
Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen, mussten
diese bittere Erfahrung machen.



Zwangsläufig haben die Digitalisierung, haben alternative Un-
terrichtsformate schneller an Schulen und Musikschulen Einzug
gehalten, haben zunehmend an Bedeutung gewonnen.
Nach den ebenso positiven, wie alternativlosen Erfahrungen mit
Musikunterricht über diverse Videoplattformen ist die Zeit nicht
stehengeblieben.

Die Musikschule BLS hat ihr digitales Equipment enorm erweitert.
In mittlerweile zahllosen Stunden haben Tim Beck und sein Team
sich durch Workshops mit Tontechnikern, mit technikaffinen Kolle-
gen und viel „Learning by Doing“ mit komplexen Aufnahmetechni-
ken sowie mit Audio- und Videosoftware vertraut gemacht.

Die Musikschule ist dadurch mittlerweile in der Lage, Schülerkon-
zerte, Lehrvideos oder Lehrerpräsentationen selbst zu produzieren.
Da im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie-Situation na-
hezu alle Konzerte und Vorspiele entfallen sind, versucht die Mu-
sikschulfamilie so ihr musikalisches Tun und Können über den
YouTube-Kanal der Musikschule BLS zu präsentieren. Unser Ziel
ist es, so Musikschulleiter Beck, auf diesem Weg den Kontakt zu
Eltern und Publikum etwas aufrecht zu erhalten.

Für Schüler und Lehrer ergeben sich neue, spannend-motivieren-
de Momente der Unterrichts- und Vortragstätigkeit, die zum einen
Einblicke in hochwertige Aufnahmetechniken erlauben, gleich-
zeitig den AkteurenInnen die Möglichkeiten bieten, sich selbst
zu hören und zu sehen, ihr Spiel dadurch selbst zu reflektieren.

Von Lehrerinnen und Lehrern können nun Aufnahmen zur Moti-
vation für den Unterricht erstellt werden, die es der Schülerschaft
erlaubt, die eingespielten Werke kennenzulernen, mitzuspielen
oder sich begleiten zu lassen. Auch zur Vorbereitung von Wett-
bewerben wie „Jugend musiziert“, Abiturprüfungen, Studienvor-
bereitung oder zu Bewerbungen an Auswahlorchestern ist der
Auftritt vor der Videokamera eine wertvolle Arbeitshilfe.

Die Bereitschaft und Begeisterung der Beteiligten dieses Neuland zu
betreten ist groß, ebenso ist die Resonanz der Eltern durchweg positiv.
Noch vor dem Lockdown im Dezember sind einige sehr schöne
Produktionen entstanden, die wir gerne mit allen Musikinteres-
sierten und unserem Stammpublikum teilen möchten.

Schauen Sie einfach mal rein und besuchen uns online auf You-
tube, unter Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen.
Weitere Infos zu Videos und Konzerten unter: www.musikschule-bls.de
Ihre Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

Musikschule produziert Schülerkonzerte, Lehrvideos und Lehrerpräsentationen



Viele Stücke werden mittlerweile aufgenommen. (Foto: Musikschule)

Veröffentlicht: 3. Februar 2021, 18:00 Uhr, Schwäbische Zeitung

Eine bittere Erfahrung mussten die Musikschulen landesweit vor einem Jahr machen: Vorspiele waren nicht mehr so möglich wie es sonst der Fall war. Mittlerweile wissen nicht nur beruflich Kulturschaffende wie es sich anfühlt, vorzuspielen und das ohne Publikum, sondern auch die Musikschulen, wie die Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen.

Alternative Unterrichtsform

Nicht nur die Digitalisierung der Unterrichtsformate, zum Beispiel Musikunterricht online über diverse Videoplattformen, haben schnell an Schulen und Musikschulen Einzug gehalten und sind derzeit unverzichtbar, um das Unterrichtsangebot aufrecht zu erhalten. Ein weiterer Baustein in der Unterrichtsarbeit, aber auch als Ersatz für die derzeit nicht möglichen Auftritte sind Ton- und Videoaufnahmen von Schülern und Lehrern.

Die Musikschule BLS hat ihr digitales Equipment enorm erweitert. In mittlerweile zahllosen Stunden haben [Tim Beck](#) und sein Team sich durch Workshops mit Tontechnikern, mit technikaffinen Kollegen und viel „learning by doing“ mit komplexen Aufnahmetechniken sowie mit Audio- und Videosoftware vertraut gemacht. Die Musikschule ist dadurch mittlerweile in der Lage, Schülerkonzerte, Lehrvideos oder Lehrerpräsentationen selbst zu produzieren.

Videos auf YouTube

Da im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie nahezu alle Konzerte und Vorspiele entfallen sind, versucht die Musikschulfamilie so ihr musikalisches Tun und Können über den YouTube-Kanal der Musikschule zu präsentieren. Das Ziel sei es, so Musikschulleiter Beck, auf diesem Weg den Kontakt zu Eltern und Publikum etwas aufrecht zu erhalten.

Für Schüler und Lehrer ergeben sich neue, spannend-motivierende Momente der Unterrichts- und Vortragstätigkeit, die zum einen, Einblicke in hochwertige Aufnahmetechniken erlauben, gleichzeitig den Akteuren die Möglichkeiten bieten, sich selbst zu hören und zu sehen und ihr Spiel dadurch selbst zu reflektieren.

Von Lehrerinnen und Lehrern können nun Aufnahmen zur Motivation für den Unterricht erstellt werden, die es der Schülerschaft erlaubt, die eingespielten Werke kennenzulernen, mitzuspielen oder sich begleiten zu lassen. Auch zur Vorbereitung von Wettbewerben wie „Jugend musiziert“, Abiturprüfungen, Studienvorbereitung oder zu Bewerbungen an Auswahlorchestern ist der Auftritt vor der Videokamera eine wertvolle Arbeitshilfe. Noch vor dem Lockdown im Dezember seien einige schöne Produktionen entstanden.

Blaubeuren vom 5.2.2021

Musikschüler jetzt auf Youtube

Lockdown Die Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen hat sich die Aufnahmetechnik und das Wissen zum Drehen von Musikvideos zugelegt. Von Thomas Spanhel

Ob Lotta Knaudt virtuos an der Geige, Vitus Polzer am Drumset mit „Teenage Dirtbag“ oder Franz Bohnacker auf der Gitarre mit dem Beatles-Song „Let it be“: Musikschüler der Region stellen sich und ihre Musik jetzt im Internet auf Youtube vor. Möglich wird das mit Hilfe eines eigenen Youtube-Kanals der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen. Grund für die neuen technischen Möglichkeiten sind die fehlenden Präsenzunterricht-Zeiten und Auftrittsmöglichkeiten in der Corona-Pandemie, erläutert Hans

„Ziel ist, auf diesem Weg den Kontakt zu Eltern und Publikum aufrecht zu erhalten.“

Tim Beck
Musikschulleiter

Mohr, stellvertretender Leiter der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen (BLS). Wegen dieser „bitteren Realität“ haben „alternative Unterrichtsformate und digitale Präsentationsformen schneller Einzug gehalten als gedacht“.

Die Musikschule BLS erweiterte ihr digitales Equipment für Online-Präsentationen enorm erweitert. In zahllosen Stunden arbeiteten sich Musikschulleiter Tim Beck und sein Team in die komplexen Aufnahmetechniken, in Audio- und Videosoftware ein – mit Hilfe von Workshops mit Tontechnikern, mit technikaffi-



Die Musikschule – hier mit den Lehrern Astrid Schmid, Christian Bolkart und Tim Beck – haben nun die Anlagentechnik, um Musikvideos zu drehen. Foto: Hans Mohr/Musikschule

nen Kollegen und viel „Learning by Doing“. Die Musikschule ist dadurch jetzt in der Lage, Schülerkonzerte, Lehrvideos oder Lehrerpräsentationen selbst zu produzieren. Neun Auftritte stehen momentan öffentlich zugänglich im Netz. Viele andere Schüler haben ihre Vorspiele zwar aufgenommen, senden die Links zu diesen Videos aber nur an Verwandte und Freunde. „Ziel ist es“, sagt Musikschulleiter Beck, „auf diesem Weg den Kontakt zu Eltern und Publikum etwas aufrecht zu erhalten.“

Schüler und Lehrer erleben gleichzeitig neue, spannende Momente des Unterrichts und des Vortrags. Denn sie erhalten Einblicke in hochwertige Aufnahmetechniken und haben die

Möglichkeit, sich selbst zu hören, zu sehen und ihr Spiel zu reflektieren, berichtet Mohr. Von den Lehrern können nun Aufnahmen zur Motivation für den Unterricht erstellt werden, die es den Schülern erlauben, die eingespielten Werke kennenzulernen, mitzuspielen oder sich begleiten zu lassen.

„Jugend musiziert“ digital

Auch zur Vorbereitung von Wettbewerben, Prüfungen und Bewerbungen ist der Auftritt vor der Kamera eine wertvolle Arbeitshilfe. „Jugend musiziert“ wird in diesem Jahr digital ausgetragen, bis Anfang März müssen die Videos eingesendet werden. Entsprechend der Corona-Vorschriften haben deshalb

beispielsweise Astrid Schmid, Christian Bolkart und Tim Beck die verlangten Musikstücke eingespielt, aufgezeichnet und den Schülern zur Verfügung gestellt, damit diese sich so zu Hause besser auf den Wettbewerb vorbereiten können.

Die Begeisterung der Beteiligten für diese neue Art der musikalischen Arbeit und Präsentation ist groß, ebenso ist die Resonanz der Eltern positiv, berichtet Mohr. Er freut sich über die „sehr schönen Produktionen“, die nun online für alle Interessierten zur Verfügung stehen.

Info Die Musikschüler sind auf Youtube unter dem Stichwort Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen zu hören.

BAUBEUREN

Musikunterricht ist weiterhin nicht möglich

LESEDAUER: 2 MIN



Da auch die Musikschulen geschlossen sind, üben viele zuhause mit Lehrbüchern und Online-Formaten · ein gleichwertiger Ersatz für Musikpädagogen ist das allerdings nicht. (Foto: dpa/Peter Kneffel)

Veröffentlicht: 09.03.2021, 11:01 Uhr

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Gemäß der neuen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 8. März bleibt die Musikschule Baubeuren-Laichingen-Schelklingen weiterhin geschlossen und der Präsenzunterricht weiterhin ausgesetzt.

Die Regelungen des Landes für den Musikschulbetrieb unter Pandemiebedingungen sehen seit Montag folgendes vor: Gemäß der Corona-Verordnung ist allen kulturellen Einrichtungen und allen Einrichtungen der außerschulischen Bildung zwar weiterhin der „Betrieb mit Publikumsverkehr“ erlaubt, damit den Musikschulen der Präsenzunterricht untersagt. Zugleich wurden jedoch in der Verordnung auch Ausnahmen von diesem generellen Verbot des

Präsenzunterrichts festgelegt. Bei einer konstante Sieben-Tages-Inzidenz von unter 50 an den vergangenen fünf Tagen in dem Land-/Stadtkreis, in dem sich der Sitz (oder der Unterrichtsort) der Musikschule befindet, ist ab dem darauf folgenden Tag außer in den Fächern Ballett und Tanz in allen Unterrichtsfächern der Einzelunterricht in Präsenzform möglich. Er kann dann in Kleingruppen stattfinden mit bis zu fünf Kindern und Jugendlichen, die nicht älter als 14 Jahre sind. Dazu käme dann noch die der Lehrkraft

Der Unterricht in Ballett und Tanz ist weiterhin untersagt. Trotz dieser vagen Öffnungsperspektive hofft die Musikschule Baubeuren-Laichingen-Schelklingen auf eine baldige Öffnung. Aktuell – Stand Montag – liegt der Inzidenz wert jedoch bei 82.

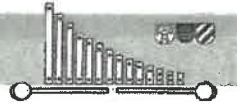
 0 Kommentare

Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2021

Stadtbote Schelklingen v. 11.3.21
Blaubeuren v. 12.3.21
Laichinger Nachrichten v. 11.3.21

Musikschule Blaubeuren- Laichingen-Schelklingen



Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen bleibt weiterhin geschlossen!

Gemäß der neuen Corona-Verordnung des Landes BW vom 08.03.2021 bleibt die Musikschule BLS weiterhin geschlossen und der Präsenzunterricht weiterhin ausgesetzt.

Regelungen des Landes für den Musikschulbetrieb unter Pandemiebedingungen ab dem 08.03.2021:

1. Gemäß § 1d, Abs. 1 in Verbindung mit § 13, Abs. 1 Corona-VO ist allen kulturellen Einrichtungen und allen Einrichtungen der außerschulischen Bildung zwar weiterhin der „Betrieb mit Publikumsverkehr“ und damit den Musikschulen der Präsenzunterricht untersagt.
2. Zugleich wurden jedoch in § 20, Abs. 3 Corona-VO Ausnahmen von diesem generellen Verbot des Präsenzunterrichts festgelegt. Bei einer konstanten Sieben-Tages-Inzidenz von unter 50 an den letzten fünf Tagen in dem Land-/Stadtkreis, in dem sich der Sitz (oder der Unterrichtsort) der Musikschule befindet, ist ab dem darauf folgenden Tag außer in den Fächern Ballett und Tanz in allen Unterrichtsfächern der Einzelunterricht in Präsenzform der Unterricht in Kleingruppen mit bis zu fünf Kindern und Jugendlichen möglich (zzgl. der Lehrkraft), die nicht älter als 14 Jahre sind gestattet. Der Unterricht in Ballett und Tanz ist weiterhin untersagt.

Trotz dieser vagen Öffnungsperspektive hoffen wir auf eine baldige Öffnung und freuen uns sehr darauf, den Gesangs- und Instrumentalunterricht wieder vor Ort in Präsenzform zu erteilen.

Ihre

Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

Blaumännle
v. 12.3.21

Musikschule: Neue Regeln schaden

Kultur Schulleiter Tim Beck warnt vor negativen Folgen der fortgesetzten Schließung für junge und alte Musiker.

Blaubeuren. In den Schulen wird teilweise schon wieder unterrichtet. Aber Musikschullehrer dürfen nur bei einer Infektionslage unter dem Wert 50 Präsenzunterricht geben. Das bedauert Schulleiter Tim Beck sehr.

Wie bewerten Sie die neue Landesverordnung für Musikschulen?

Tim Beck: Ich bin enttäuscht, dass man die Vorsichtsmaßnahmen nicht differenziert, dass wir nicht wenigstens wie in Bayern den Einzelunterricht mit einem Schüler machen dürfen. Das kann ich nicht nachvollziehen. Wir haben ein detailliertes Hygienekonzept. Wir lüften, waschen unsere Hände, entsorgen sogar das Kondenswasser der Blasinstrumente vorschriftsmäßig. Da stimmt es mich traurig, dass das nicht ausreichen soll.



Tim Beck: Verordnung nicht nachvollziehbar. Foto: an

Was hat das für Folgen?

Tim Beck: Wir leisten guten Online-Unterricht. Aber wir Musiklehrer stehen für Unterricht in Präsenzform. Dort nehme ich den Schüler in seiner Gesamtheit wahr. Vieles ist online im Instrumentalunterricht nicht zu vermitteln und nicht umsetzbar. Wenn längerfristig kein Unterricht in Präsenzform stattfindet, lässt die Motivation nach, werden Schüler, Lehrer und Eltern unzufriedener. Glücklicherweise nehmen aktuell sehr viele Schüler ihren Unterricht in der Onlineform wahr.

Die Folgen für die Musikschule?

Tim Beck: Wir machen uns Sorgen um Stundenpläne, um einen verlässlichen Unterricht. Am Sonntagmittag erhielten wir die letzte Nachricht, wie es am Montag mit dem Unterricht der Musikschulen weitergeht. Manche Musiklehrer unterrichten in Bayern regulär, und dann müssen sie wieder ganz kurzfristig online von zu Hause aus antreten. Die Situation für Künstler und Musiker ist bescheiden. Es gibt keine Probe- und Auftrittsmöglichkeiten und dann ist auch noch die Unterrichtssituation so ungewiss. sp



Richard Knaute an der Gitarre bei der Aufnahme zum Wettbewerb „Jugend musiziert“. Rechts im Bild sein Lehrer Jakob Haufler.

Foto: Musikschule

Geteiltes Echo auf Online-Musikwettstreit

Aufführung Jung-Gitarrist Richard Knaute ist mit „Jugend musiziert“ auf Landesebene zufrieden. Musiklehrer kritisieren aber ungleiche Startvoraussetzungen für Schüler. Von Thomas Spanhel

Für den 13-jährigen jungen Gitarristen Richard Knaute war der diesjährige Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ ein Erfolg. Egal ob er bei der Jury-Entscheidung Ende März nun einen Preis erhält oder nicht. Der Wettbewerb hat ihn „stark motiviert“, sagt er. Und: Durch den Ansporn hat er einen „großen Sprung in seinem Spiel gemacht“, lobt Musikschul-Lehrer Jakob Haufler.

Positiv war für Richard bei dem erstmals veranstalteten Online-Wettbewerb, dass er die drei Stücke aus der Zeit des Barock, der Klassik und der Moderne mehrmals vor Kamera und Mikrophon spielen konnte, bevor er die beste Version für den Wettbewerb einreichte. Außerdem empfand er die Aufnahme-Atmosphäre zu Hause viel angenehmer als im vergangenen Jahr bei einem Live-Auftritt bei „Ju-

gend musiziert“ in Ulm: „Wenn der Druck groß ist, mache ich mehr Fehler.“ Gleichzeitig besitzt er nun gute Musik-Aufnahmen, die er bei Gelegenheit seinen Verwandten vorspielen kann.

Fünf Absagen

Abgesehen von Richard haben allerdings fünf junge Musiker der Blaubeurer Musikschule ihre schon beschlossene Teilnahme am Online-Wettbewerb zurückgezogen. „Da waren zu viele Unwägbarkeiten drin“, kommentierte Hans Mohr, stellvertretender Musikschulleiter. „Die Voraussetzungen waren wahnsinnig unterschiedlich.“ Eines der größten Probleme sei das der Übersteuerung gewesen angesichts von erlaubten Handy-Aufnahmen: Die Gitarre sei davon sicher kaum betroffen, das Problem trete aber schnell bei

Blechblasinstrumenten oder dem Schlagzeug auf – genau die Instrumente, mit denen die fünf Jugendlichen antreten wollten. Lange hieß es zudem, dass man nicht zusammen mit dem Klavierbegleiter proben und einspielen dürfe, berichtete Mohr. „Eine Klavierbegleitung vom Band geht aber nicht.“ Da sei die nötige Abstimmung der Musiker nicht möglich.

„Sehr unglücklich waren auch die Rahmenbedingungen“, bedauerte Musikschulleiter Tim Beck. In die Kommunikation zwischen Landesmusikrat und Wettbewerbsteilnehmern waren die Musikschulen nicht eingebunden. So entstehe schnell Frust. Der sei bei den Schülern immerhin bisher ausgeblieben: Sie werden ihre vorbereiteten Stücke im Videokanal der Musikschule und bei einer Schulaufführung präsentieren.

16.04.2021 DAS BLAUMÄNNLE

Wie ein junger Sänger zum Traumberuf kommt

Unterricht Nach seiner Mittleren Reife startet Silas Unmuth an der Akademie für darstellende Kunst. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule macht's möglich. Von Thomas Spanhel



Silas Unmuth trat in der Blautopf-Schule oft als Sänger auf – wie hier bei einem Pausenkonzert. Jetzt geht er an die Akademie für darstellende Kunst. Archivfoto: Musikschule

Foto: Musikschule

AA ▼

Aus der Blaubeurer Blautopf-Schule zu einer Karriere als Schauspieler oder Sänger? Das würden wohl die wenigsten vermuten. Und doch ist jetzt Silas Unmuth (15) an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm aufgenommen worden, um Schauspieler und Sänger zu werden. Zuvor wird er in ein paar Monaten seine Mittlere Reife an der Blautopf-Schule ablegen. Er ist ein Beispiel dafür, dass es die Schule mit ihrem besonderen Lernkonzept tatsächlich schafft, Kinder individuell nach ihren Fähigkeiten zu fördern. Das zeigt: Die Blautopf-Schule ist zurecht für den renommierten Deutschen Schulpreis nominiert worden (wir berichteten).

Nachdem Silas schon in der Grundschule Spaß am Singen im Chor gehabt hatte, wollte er in der 5. Klasse unbedingt bei der Band der Blautopf-Schule mitmachen. Alternativen im sogenannten Wahlpflichtbereich wie Sport-, Zirkus- oder Sanitätskurse kamen für ihn nicht in Frage: „Ich bin voll unsportlich“, sagt Silas heute rückblickend. Das Musikangebot der Schule hat ihm geholfen. Bei Silas' Auftritten mit der Band wurde schnell klar, was für eine Begabung er als Sänger hat. Er wurde deshalb an Petra Roth vermittelt, eine der Gesangslehrerinnen der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen mit viel eigener Erfahrung bei Auftritten: Bis heute unterrichtet sie Silas. „Wir wollen, dass sich jeder Schüler bei einem möglichst breiten Spektrum an Angeboten mit seinen Fähigkeiten ausprobieren kann“, erläutert Schulleiter Thomas Hilsenbeck das pädagogische Konzept. Ziel

16.04.2021 ▼ Blaubeuren



und verweist auf die fruchtbare inzwischen acht Jahre bestehende Kooperation mit der Musikschule, die wesentlich zum großen Angebot bei den Wahlfächern für die Schüler beiträgt. Im musikalischen Bereich gibt es deshalb auch eine Percussion AG, Chor, Gitarrenunterricht und Musik am PC. „Toll ist, wenn das wie bei Silas dazu führt, dass das Hobby zum Beruf wird“, kommentiert der Schulleiter.

Toll ist, wenn das breite Angebot dazu führt, dass das Hobby zum Beruf wird.

Thomas Hilsenbeck
Schulleiter

Auf der Bühne zu stehen vor großem Publikum, das mag Silas jedenfalls, das ist für ihn etwas Besonderes: „Als Schauspieler vielleicht in einem Musical aufzutreten, das ist mein Traumberuf.“ Es freut ihn, anderen eine Freude mit seinen Auftritten machen zu können – etwa bei Hochzeiten. Lampenfieber kennt er nicht: „Vielleicht, weil ich schon immer aufgetreten bin, als Kind in der Kirchengemeinde.“

Fortsetzung Seite 2

Entscheidung beim Deutschen Schulpreis

Nominierung Die Blautopf-Schule ist für den renommierten „Deutschen Schulpreis spezial“ nominiert. Die Preisverleihung mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmaier findet am 10. Mai statt. Insgesamt 18 Schulen deutschlandweit sind nominiert. Im Rahmen einer Themenwoche „Alle Schülerinnen und Schüler individuell fördern“ stellte die Blautopf-Schule zuletzt Anfang April ihr pädagogisches Konzept online vor. In dem Schulwettbewerb geht es diesmal vor allem auch darum, zu zeigen, wie es Schulen in Zeiten von Corona gelingt, unterschiedliche Schüler individuell zu unterstützen und zum Lernen zu motivieren. Sehr positiv wurde dabei auch von der Wissenschaft das digitale Lerncoaching der Blautopf-Schule hervorgehoben.

AA ▼



IOS APP IM
iTunes
App Store



ANDROID APP AUF
Google
Play Store

[Datenschutz](#) [Kontakt](#) [AGB](#) [Impressum](#)



16.04.2021 DAS BLAUMÄNNLE

Toller Start an der Kunst-Akademie



Foto: privat



Fortsetzung von Seite 1

Tim Beck, Leiter der Blaubeurer Musikschule, kann sich noch an Silas' ersten Auftritt mit der Band in der Blautopf-Schule erinnern: „Da hat er schon alle bezaubert mit seiner Stimme.“ In den vergangenen Jahren kamen viele andere Gesangs-Auftritte hinzu – nicht nur in der Schule, auch beim Stadtfest in Schelklingen oder bei der Einweihung des neuen Blautopf-Schulbaus mit viel Prominenz war und ist Silas gefragt. Für Beck sind das breite Unterrichtsangebot und die starke Praxis-Orientierung der Blautopf-Schule zu der eben auch die Musiklehrer beitragen können, ein wesentlicher Grund für eine gute schulische Laufbahn: „Beim ersten Auftritt hat Silas noch selbstkritisch angemerkt: Das kann ich besser! Jetzt ist er zu einem richtigen Entertainer auf der Bühne geworden.“

Kein Wunder, dass Ralf Rainer Reimann, Leiter der Ulmer Akademie für darstellende Kunst, bei dem dreistündigen Bewerbungstest von Silas erstaunt über dessen Fähigkeiten war: „Das habe ich so noch nicht erlebt“, kommentierte Reimann. Silas hatte unter anderem Elton Johns Song „Circle of Life“ aus „The Lion King“ präsentiert, einen Auftritt aus „Romeo und Julia“ gespielt und einen selbst geschriebenen ironischen Monolog. Im Sommer beginnt Silas' vierjährige Ausbildung an der Akademie im Berufsfeld Schauspiel und Film. Dabei wird er das gesamte Spektrum des Berufsfelds kennenlernen – vom Gesang übers kreative Schreiben bis zur Regieführung. Reimann ist überzeugt, dass Silas dann „sehr gute Chancen“ im Theater- und Filmbereich hat. sp



IOS APP IM
iTunes
App Store



ANDROID APP AUF
Google
Play Store

[Datenschutz](#) [Kontakt](#) [AGB](#) [Impressum](#)

Musikverein empört

Corona Ein abgesagter „To-Go“-Kuchenverkauf sorgt beim MV Seßlen für Unmut. Gestern hat das Sozialministerium nachgebessert: *Von Thomas Spanhel und Joachim Striebel*

Eigentlich wollte der Musikverein (MV) Seßlen am Muttertag einen großen Kuchenverkauf am Backhaus aufziehen. Der Vorstand hatte genau ausgetüftelt, wie die Corona-Regeln eingehalten werden könnten. Und er hatte seit Wochen geplant, wie bei der Aktion möglichst viel Geld in die Vereinskasse fließt. Zahlreiche Vereinsmitglieder hatten Küchenspenden zugesagt. Und dann kam vor einigen Tagen die kalte Dusche: Das Ordnungsamt der Stadt Blaubeuren untersagte den To-Go-Verkauf. „Für uns völlig unverständlich, weil doch auch Imbissstände, Gasthäuser und Cafés ihre Sachen To-Go verkaufen“, erläuterte der Vereinsvorsitzende Ralf Hörle den großen Ärger im Verein.

Denn die Situation nicht nur beim MV Seßlen, auch bei den meisten anderen Musikvereinen



Bis zu Beginn der Corona-Pandemie lief die Nachwuchsarbeit des MV Seßlen sehr gut. Jetzt können die Musikvereine der Region die Nachwuchsförderung bald nicht mehr finanzieren. *Archivfoto: MV Seßlen*

„Irgendwann platzt den Vereinen die Hutschnur.“

Tim Beck
Musikschulleiter

der Region ist finanziell sehr schwierig: „Seit über einem Jahr sind unsere Konzerte wegen der Corona-Pandemie ausgefallen, genauso das Backhausfest“, berichtet der Vorsitzende Ralf Hörle. „Gleichzeitig laufen unsere Ausgaben für die musikalische Ausbildung der Jugendlichen weiter.“ Der Landeszuschuss für Musikvereine sei nur „ein Tropfen auf dem heißen Stein“, das reiche finanziell höchstens mal für einen Monat.

Vor allem macht sich der Vorsitzende Sorgen, wie der Verein künftig Jugendliche noch fördern und für die musikalische Arbeit gewinnen kann, wenn Instrumenten-Unterricht und Musikgruppen nicht mehr bezuschusst werden. Und an der Jugendarbeit hängt eben langfristig auch die Existenz des Vereins.

„Es ist eine politische Aufgabe, die Vereine zu unterstützen“, sagt Blaubeurens Musikschulleiter Tim Beck mit Verweis auf die Politiker. „Niemand kann mehr verstehen, dass ständig mit zweierlei Maß gemessen wird“ – und erinnert an die To-Go-Angebote von Gastronomen ebenso wie an musikalische Events in Kirchen. „Wenn die Vereine sehen, dass sie keine drei Monate mehr durchhalten, dann platzt irgend-

wann die Hutschnur.“ Beck weiß, dass alle Musikvereine der Region in einer ähnlich schwierigen Situation wie der MV Seßlen stecken – ebenso auch die Musikschule. Denn die Kooperation von Vereinen und Schulen sei wichtig, um Instrumentalunterricht überhaupt bezahlbar zu halten: Sonst werde der Unterricht immer elitärer und der musikalische Nachwuchs bleibe aus. Beck hofft auf die Eltern, dass sie in dieser Situation den Musikvereinen und der Musikschule die Treue halten.

Auch Matthias Dolpp, Vorsitzender des Blasmusik-Kreisverbands Ulm/Alb-Donau, verweist auf die vielen laufenden Kosten aller Vereine der Region und findet: „Ein To-Go-Angebot sollte möglich sein, wenn sich der Verein an die geltenden Corona-Re-

geln hält.“ In Ersingen sei ein solches Angebot zum Maianfang von der Stadt Erbach ebenfalls untersagt worden.

Die städtische Ordnungsamtsleiterin Karin Schmid warb noch bis Mittwoch um Verständnis für die Absage der Stadt: „Die anhaltende Pandemie sowie die aktuell geltenden Bundes- und Landes-Regelungen hindern uns an einer Genehmigung.“ Der Gesundheitsschutz der Bürger habe bei einer sehr hohen 7-Tage-Inzidenz im Kreis oberste Priorität – bei aller Sympathie für das Projekt des Musikvereins: „Der Kuchenverkauf des Musikvereins stellt eine private Veranstaltung dar und ist nicht mit einem To-Go-Angebot der Gastronomie gleichzusetzen“ – so laute die allgemeine Verordnung.

Am Donnerstagfrüh überbrachte Karin Schmid dann telefonisch und per Mail dem Verein doch noch eine frohe Botschaft: Es gebe nun ganz kurzfristig eine geänderte Rechtsauffassung zu To-Go-Angeboten von Vereinen: „Das Sozialministerium setzt To-Go-Angebote der Gastronomie mit denen von Vereinen gleich, sofern keine Ansammlungen entstehen und die Masken- und Abstandsregelungen eingehalten werden.“

Kuchenverkauf neu überlegt

Nach der allseits verkündeten Absage wird der Musikverein den Kuchenverkauf zum Muttertag trotzdem nicht veranstalten. „Das geht nicht so kurzfristig“, sagt Ralf Hörle. Aber er ist froh, dass sich überhaupt etwas bewegt hat. Nun überlegt der Verein den Kuchenverkauf an einem der nächsten Wochenenden.

Blaumännle v. 11.6.2021

Junge Musiker der Stadtkapelle erfolgreich

Vereine Jugendliche präsentieren sich bei Online-Contest des Blasmusik-Kreisverbandes.

Blaubeuren. Das Jugendwertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes Ulm/Alb-Donau wurde dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation etwas anders durchgeführt: per Online-Contest. Mit 100 Teilnehmern aus dem gesamten Kreisverband sind die Organisatoren gleichermaßen überrascht wie überaus zufrieden.

Für den Online-Contest durften die Nachwuchsmusiker Videoclips hochladen, welche dann von einer Jury ausgewertet wurden. Vom MV Stadtkapelle Blaubeuren haben drei junge Musiker teilgenommen, die alle Schüler der Musikschule Blau-



Adrian Seidel, Pius Traub und Marian Sass waren bei einem Online-Wettbewerb erfolgreich. Foto: Stadtkapelle

beuren-Laichingen-Schelklingen sind. Alle erhielten die Auszeichnung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“.

Marian Sass (auf dem Bild rechts) ist 14 Jahre alt und spielt in der Jugendkapelle, den „Blaumännle“, Schlagzeug. Beim Online-Contest hat er jedoch mit seinem Zweitinstrument Trompete teilgenommen; unterrichtet wird er durch Hans Mohr.

Adrian Seidel (13 Jahre; links auf dem Bild) ist seit eineinhalb Jahren Mitglied bei den „Blaumännle“ und spielt seit dreieinhalb Jahren Saxophon bei Patrick Hammer. Der jüngste Teilnehmer der Blaubeurer, Pius Traub (7 Jahre), hat seit eineinhalb Jahren Schlagzeug-Unterricht bei Tim Beck und hat das „Drum Solo Nr. 2“ hochgeladen. swp

Stadtbote Schelklingen v. 17.6.21

Musikverein Stadtkapelle
Schelklingen



Lust ein Instrument zu lernen?

Wir möchten dir auch in dieser ungewöhnlichen Zeit ermöglichen, verschiedene Instrumente kennenzulernen, anzuhören und auch zu erlernen.

Unsere Musiker haben eigens für dich Videos gedreht, in denen sie dir Ihre Instrumente vorstellen und etwas darauf vorspielen. Gerne können wir einen Termin in Präsenz oder per Skype etc. vereinbaren, um gemeinsam die Videos anzuschauen und alle deine Fragen rund um dein Lieblingsinstrument zu beantworten! Haben wir dein Interesse geweckt? Dann darfst du dich gerne melden bei:

Madlen Bloching, Vorstand Jugend. E-Mail: vorstand@mv-schelklingen.de

Ein weiteres Angebot besteht durch unseren Kooperationspartner, der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen.

Sie veranstaltet erstmals am **Freitag, 25.06.2021 nachmittags von 16.30-18.30 Uhr** und am **Samstag, 26.06.2021 vormittags von 10.00-12.00 Uhr** ihre Infotage.

In 15-minütigen Informationseinheiten werden die Lehrkräfte der Musikschule mit musikalischen Kostproben die Instrumente vorstellen, sowie Fragen zu Unterrichtsangeboten und zur Ausbildung beantworten.

Die Infotage finden an der Musikschule B-L-S in den Unterrichtsräumen der Musikschule in Blaubeuren, in Laichingen und in Schelklingen statt.

Ab Montag, 14.06.2021 können die 15-minütigen Termine zu Instrumental- und Vocalangeboten online über die Homepage der Musikschule unter www.musikschule-bls.de gebucht werden. Beratungstermine zu unseren Infotagen können auch über das Sekretariat der Musikschule unter 07344-966984 zu den Geschäftszeiten gebucht werden.

Start der Probenarbeit

Die Jugendkapelle startet mit der Probenarbeit diese Woche Freitag, 18.06., 18.00 Uhr in Schelklingen. Weitere Infos kommen von Madlen oder Heiko per E-Mail und WhatsApp.

Die Stadtkapelle beginnt die Probenarbeit nächste Woche Freitag, 25.06., 20.00 Uhr.

Nähere Infos kommen per E-Mail.

Es muss bei beiden Kapellen das Hygienekonzept beachtet werden. Personen, welche Symptome einer Covid-Infektion aufweisen, dürfen nicht an der Probenarbeit teilnehmen.

Wir freuen uns auf die kommende Probenarbeit und hoffen, dass viele Musiker den Weg ins Musikerheim finden.

Informationstage der Musikschule

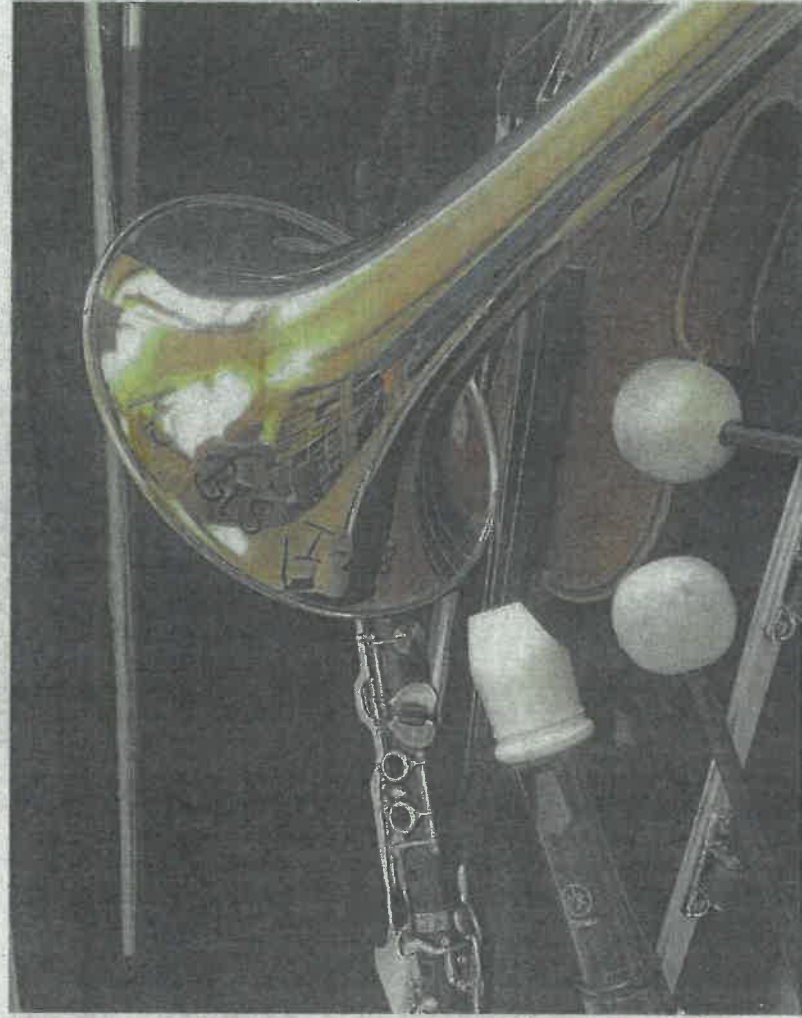
- » Infotage der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen
- » Beratungstermine individuell buchen

Die Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen geht mit Ihren Infotagen am Freitag, 25.06.2021 nachmittags von 16.30 - 18.30 Uhr und am Samstag, 26.06.2021 vormittags von 10.00 - 12.00 Uhr neue Wege.

In 15-minütigen Informationseinheiten werden die Lehrkräfte der Musikschule mit musikalischen Kostproben die Instrumente vorstellen und Fragen zu Unterrichtsangeboten und zur Ausbildung beantworten.

Bedingt durch die Corona Pandemie sind Instrumentenvorstellungen derzeit in größeren Gruppen an Schulen und vor Schulklassen, ebenso bei Vereinsveranstaltungen schwer zu gestalten.

Mit den Infotagen soll so musikinteressierten Kindern und Ju-



Kinder, Jugendliche und Ihre Eltern können sich individuell über Unterrichts- und Musikangebote an der Musikschule informieren.
Foto: Musikschule

gendlichen, aber auch den Eltern die Möglichkeit geboten werden, Instrumente und Unterrichtsangebote der Musikschule BLS kennenzulernen.

Die Infotage finden an der Musikschule B-L-S in den Unterrichtsräumen der Musikschule in den drei Verbandsstädten in Blaubeuren, in Laichingen und in Schelklingen statt.

Ab sofort können die Beratungstermine zu allen Instrumental- und Vocalangeboten der Musikschule BLS online über die Homepage unter www.musikschule-bls.de oder über das Sekretariat der Musikschule unter 07344-966984 zu den Geschäftszeiten individuell gebucht werden.

Auf der Homepage www.musikschule-bls.de sind weitere aktuelle Informationen der Musikschule BLS zu finden.

Ihre Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

Blaubeuren v. 18.6.21

Schelklinge Stadtkapelle

v. 24.6.21

Musikverein Stadtkapelle
Schelklingen



Lust ein Instrument zu lernen?

Wir möchten dir auch in dieser ungewöhnlichen Zeit ermöglichen, verschiedene Instrumente kennenzulernen, anzuhören und auch zu erlernen.

Unsere Musiker haben eigens für dich Videos gedreht, in denen sie dir Ihre Instrumente vorstellen und etwas darauf vorspielen. Gerne können wir einen Termin in Präsenz oder per Skype etc. vereinbaren, um gemeinsam die Videos anzuschauen und alle deine Fragen rund um dein Lieblingsinstrument zu beantworten! Haben wir dein Interesse geweckt? Dann darfst du dich gerne melden bei: Madlen Bloching, Vorstand Jugend. E-Mail: vorstand@mv-schelklingen.de

Ein weiteres Angebot besteht durch unseren Kooperationspartner, der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen.

Sie veranstaltet erstmals am **Freitag, 25.06.2021 nachmittags von 16.30-18.30 Uhr** und am **Samstag, 26.06.2021 vormittags von 10.00-12.00 Uhr** ihre Infotage.

In 15-minütigen Informationseinheiten werden die Lehrkräfte der Musikschule mit musikalischen Kostproben die Instrumente vorstellen, sowie Fragen zu Unterrichtsangeboten und zur Ausbildung beantworten.

Die Infotage finden an der Musikschule B-L-S in den Unterrichtsräumen der Musikschule in Blaubeuren, in Laichingen und in Schelklingen statt.

Ab Montag, 14.06.2021 können die 15-minütigen Termine zu Instrumental- und Vocalangeboten online über die Homepage der Musikschule unter www.musikschule-bls.de gebucht werden. Beratungstermine zu unseren Infotagen können auch über das Sekretariat der Musikschule unter 07344-966984 zu den Geschäftszeiten gebucht werden.

Start der Probenarbeit

Die Stadtkapelle beginnt die Probenarbeit diese Woche Freitag, 25.06., 20.00 Uhr. Bei gutem Wetter wird draußen geprobt, bei

schlechtem Wetter drinnen (dann muss ein negativer Schnelltest mitgebracht werden, wenn man nicht vollständig geimpft oder genesen ist).

Nähere Infos kommen wie immer kurzfristig per E-Mail.

Die Jugendkapelle probt seit letzter Woche freitags, 18.00 Uhr.

Weitere Infos kommen von Madlen oder Heiko per E-Mail und WhatsApp.

Das aktuelle Hygienekonzept muss von beiden Kapellen beachtet werden Personen, welche Symptome einer Covid-Infektion aufweisen, dürfen nicht an der Probenarbeit teilnehmen.

Wir freuen uns auf die Probenarbeit und hoffen, dass wieder viele Musiker den Weg ins Musikerheim finden.

Schelklinger Stadtbote v. 1.7.21
Blaumannle v. 2.7.21
Laichinger Amtsblatt v. 1.7.21

Offene Unterrichtswoche der Musikschule

» Infotage der Musikschule
Blaubeuren-Laichingen-Schel-
klingen

» Offene Musikwoche zum
Informieren vom 5. bis 9. Juli

Wie entsteht ein Ton auf der Geige, schaffe ich es, einen Ton auf einem Blasinstrument zu erzeugen? Bin ich ein cooler Schlagzeuger, und was macht der Hammer am Klavier?

Spannende Fragen die, die Instrumentallehrerinnen und Lehrer der Musikschule B-L-S beim Infotag Musikschultag gut beantworten konnten.

Mit Ihren „Infotagen“ am Freitag, 25. Juni und am Samstag, 26. Juni in allen drei Verbandsstädten ging die Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen neue Wege.

In 15-minütigen Informationseinheiten gaben die Lehrkräfte der Musikschule mit musikalischen Kostproben und praktischen kindgerechten Übungen musikinteressierten Kindern die Möglichkeit, eine Vielzahl an Instrumenten kennen zu lernen. Eltern und Erziehungsberechtigte konnten alles zum vielfältigen Unterrichtsangebot der Musikschule erfahren und bekamen ihre Fragen zur musikalischen Ausbildung beantwortet.

So entstand für alle Beteiligten eine offene Atmosphäre, und es wurde so manches Instrument probiert und kennenge-



Nächste Woche bietet die Musikschule eine „offene Unterrichtswoche“, um Eindrücke zum Wunschinstrument zu geben. Foto: Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

lernt, das zunächst gar nicht im Focus der Akteure war.

Wer die Infotage nicht wahrnehmen konnte, der hat Gelegenheit, sich während der „offenen Unterrichtswoche“ der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen vom 5. bis 9. Juli zu informieren.

Interessierte Jugendliche und Eltern können während dieser Zeit die Unterrichtsangebote der

Musikschule bei den einzelnen Fachlehrern besuchen. Im Musikunterricht können so Eindrücke zum Wunschinstrument gewonnen werden, kann man sich über das Erlernen des richtigen Instrumentes informieren, erfahren und beobachten, wie eine Unterrichtsstunde an der Musikschule B-L-S gestaltet wird.

Die Lehrkräfte stehen bei Fragen rund um den Musikunterricht mit Rat und Tat zur Seite.

Detaillierte Unterrichtszeiten der jeweiligen Gesangs- und Instrumentallehrer erfahren Sie über die Geschäftsstelle der Musikschule unter:

Telefon: 07344 / 966 984

E-Mail: musikschule-bls@gmx.de

Internet: www.musikschule-bls.de

Der gewünschte Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 15. Juli.

Schelklinger Stadtbote v. 15.7.2021

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Stadt Schelklingen

TERMIN: Mittwoch, 21. Juli 2021, UHRZEIT: 19:00 Uhr

**ORT: SCHULTURNHALLE DER HEINRICH-KAIM-SCHULE,
Schulstraße 12, 89601 Schelklingen**

Zu der obigen Gemeinderatssitzung darf ich die Gemeindeeinwohner freundlich einladen.

Als **TAGESORDNUNG** ist vorgesehen:

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Vorberatung Zweckverband Musikschule Blaubeuren-Lai-
chingen-Schelklingen;
a) Bericht des Musiklehrers
b) Zustimmung Haushaltsplan 2021
3. Festsetzung der Betreuungsentgelte (Elternbeiträge)
a) in den städtischen Kindertageseinrichtungen ab September 2021
b) in der kommunalen Grundschulbetreuung ab September 2021
4. Ausbau der Jahnstraße in Schelklingen
hier: Vergabe der Arbeiten
5. Sonstiges

Die Anlagen zur öffentlichen Gemeinderatssitzung können in der Schulturnhalle während der Sitzung eingesehen werden.

Schelklingen, den 9. Juli 2021

Ulrich Ruckh
Bürgermeister

Zur Beachtung hinsichtlich Corona-Pandemie:

- im Außenbereich und im Sitzungsgebäude/-raum sind unbedingt FFP2-Masken zu tragen
- nach spätestens 30 Minuten findet eine Sitzungsunterbrechung zum Lüften des Sitzungsraumes statt

Möglichkeit zum Corona-Selbsttest! Vor Sitzungsbeginn – ab 18:00 Uhr bis 18:15 Uhr (Zeitaufwand ca. 15 Min.) – haben alle Sitzungsteilnehmer die Möglichkeit, einen Selbsttest durchzuführen. Die Testkits liegen für Sie im Foyer der Heinrich-Kaim-Schule aus.

Neue Kurse Schuljahr 2021/2022 Ausbildung beim MV Schmiechen e.V.

- > Du magst Musik?
- > Du würdest gerne ein Instrument spielen und selbst Musik machen?
- > Dann bist Du bei uns genau richtig! Gerne helfen wir Dir bei der Suche nach dem passenden Instrument.

Wir freuen uns auf Dich!

Eine musikalische Ausbildung über den MV Schmiechen e.V. Haben Sie Interesse an einer musikalischen Ausbildung beim MV Schmiechen e.V. (Musikalische Früherziehung, Blockflöte oder Blas- bzw. Schlaginstrument), dann melden/informieren Sie sich bei der Jugendleiterin Sabrina Egle Tel.: 07394/5280166 oder dem 1. Vorsitzenden Hubert Stoll Tel.: 0162/90 55 136.

Anmeldeschluss für die Ausbildung an einem Blas- bzw. Schlaginstrument über die Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen ist der **15. Juli 2021**.

Anmeldungsformulare für die Musikschule erhalten Sie über die Jugendleiterin oder direkt auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-bls.de.

Mach mit! Sei dabei! Bei uns ist immer was los!

Nähere Infos zur Ausbildung und den verschiedenen Instrumenten finden sie auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-bls.de sowie auf unserer Homepage www.musikverein-schmiechen.de

Musikalische Früherziehung

Zum neuen Schuljahr möchten wir den Kurs „Musik-Fantasie 1“ für Kinder im Alter von 4-6 Jahren anbieten. Die Gruppengröße sollte 6 bis 8 Kinder betragen.

Unterrichtszeit ist am Freitagnachmittag und findet im Musikerheim in Schmiechen statt.

Kursgebühr beträgt 12,00 €/je Monat, hinzu kommen die Kosten für das Musikbuch 19,20 €.

„Musik-Fantasie“ ist

- eine modere, kindgerechte musikalische Früherziehung
- eine musische, kreativ Förderung, die Vorschulkindern Freude macht
- eine fantasievolle Musikschule mit Inhalten der Musiklehre
- ein mit großer Sorgfalt und Kompetenz erarbeitetes Früherziehungskonzept mit abwechslungsreichen und interessanten Musikstunden.

Alle Lernziele und -inhalte der Musikalischen Früherziehung werden in Musik-Fantasie methodisch und didaktisch ausführlich erschlossen:

- Singen und Sprechen
- Bewegung und Tanz
- Musikhören, musikalische Wahrnehmung schulen
- Elementares Musizieren, Instrumentalspiel mit Orff-Instrumenten, im 2. Musikschuljahr wird das Glockenspiel als Melodieinstrument hinzugenommen
- Instrumentenkunde
- Erfahrung mit Inhalten der Musiklehre (Notenwerte, Notennamen, usw.)
- Malen und Gestalten

Blockflötenunterricht

Ebenfalls zum neuen Schuljahr möchten wir wieder mit einer Blockflötengruppe starten. Der Unterricht würde am Freitagnachmittag im Musikerheim stattfinden.

Die Kursgebühr beträgt 10,00 €/je Monat, hinzu kommen die Kosten für das Unterrichtsbuch 13,80 € und falls notwendig für eine Blockflöte sowie einen Notenständer.

Einladung Feierabendhock nur bei schönem Wetter

Am Freitag, den 23. Juli 2021 findet bei schönem Wetter ab 18:00 Uhr am Musikerheim in Schmiechen ein Feierabendhock mit offener Probe der Gemeinschaftsjugendkapelle Schmiechen-Schelklingen statt.

Stadtbote Schelklingen v. 22.7.2021

Blaumannik v. 23.7.21



„Challenge“: Sven Wissner, Markus Hummel und Sina Baajour auf der Bühne. Fotos: Eva Menner



„Harmony und Sound“ mit den Sängerinnen Petra Roth, Nina Stemmann und Isabel Bindeus: Die Fans waren begeistert.



Hervorragende Solisten, ein konditionsstarker Pianist und die Blaubeurer Kantorei präsentierten Rossinis „Petite Messe solennelle“ am Blautopf. Foto: Ralf Hinz

Gereinigter Bühnen-Tatort mit viel Musik

Sommerbühne Zum Auftakt der Sommerbühne am Blautopf wurde der Tatort gereinigt. Dann gab's viel Musik – von rockigen Songs bis zu Rossini. Von Eva Menner und Petra Lehmann

Hochzufrieden zeigte sich Peter Imhof vom Sommerbühnenteam am Samstagabend. „Unser Mut frühzeitig die Entscheidung zu treffen, die Sommerbühne – in abgespeckter Form – durchzuführen, wurde belohnt“, sagte er. Man habe Glück gehabt, ein Zeitfenster zu erwischen, in dem die Corona-Lage Veranstaltungen ermögliche. Am Wochenende hat auch das Wetter weitgehend mitgespielt, und der Blautopf rauschte nicht mehr so laut wie noch in der Woche zuvor, als Befürchtungen laut wurden, man könne die Musik angesichts des Rauschens nicht hören.

Die drei Abende am Auftakt-Wochenende boten viel Abwechslung. Am Freitagabend begann die Saison mit dem Theater der Jungen Ulmer Bühne, am Samstag dann „Harmony & Sound“ mit Tim Beck und Band, am Sonntag Klassik mit der Kantorei. Das Konzert am Samstag war ausverkauft, da wurde sogar ein zweiter Termin angesetzt. Für die ändern beiden Veranstaltungen

blieben noch ein paar Plätze frei.

Zwei Episoden aus der Kultreihe „Der Tatortreiniger“ von der Jungen Bühne Ulm wurden als Live-Hörspiel am ersten Abend in Szene gesetzt. In „Die Challenge“ trifft Tatortreiniger Schotty (Markus Hummel) von der „Gebäudereinigung Lausen“ auf Gina (Sina Baajour), eine naive, dummliche junge Frau.

Nur die Karriere im Sinn

Die will in der Wohnung ihres ermordeten Freundes ein Interview geben, um ihre Karriere im Fernsehen und den Verkauf ihrer neuen CD zu fördern. Dazu gibt Sven Wissner die Hörspiel-Kommentare und erzeugt mit verschiedenen Gebrauchsgegenständen die passenden Geräusche. In „Der Fluch“ kommt Schotty in ein Schloss auf dem ein Fluch liegt. Dort darf nur in Reimen gesprochen werden und so werfen sich Schotty und der Schlossherr (Sven Wissner) immer absurdere Reime entgegen.

„Harmony & Sound“ mit den Sängerinnen Nina Stemmann, Pe-

tra Roth und Isabel Bindeus, Andrea Kröner (Piano), Tim Beck (Schlagzeug), Patrick Hammer (Saxophon), Uli Hänig (Gitarre) und Jochen Trompler (Bass) boten einen bunten Programmmix

„Am Anfang singen wir Kuscheliges, aber wir können auch anders.“

Nina Stemmann
Sängerin

aus aktuellen Hits, Oldies und Popballaden. „Am Anfang singen wir Kuscheliges, aber wir können auch anders“, versprach Nina Stemmann dem Publikum, darunter viele treue Fans. „In the Ghetto“, „Bonnie und Clyde“, „You let me walk alone“ standen für den romantischen Teil, gerockt wurde dann bei „Let me entertain you“ oder „A Glass of Champagne“. Auch ein Regenguss hielt das begeisterte Publikum nicht davon ab, eine Zuga-

be zu erklatschen. Nach „Über sieben Brücken musst Du gehen“ musste aber wetterbedingt Schluss sein.

Mit der „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini stand am Sonntag Klassik auf dem Programm. An diesem Abend war alles perfekt für das Konzert: Der Himmel strahlend blau, die Temperaturen angenehm, und das Publikum konnte ohne Masken lauschen. Das Rauschen der übervollen Blau verschmolz mit dem Gesang der Kantorei Blaubeuren unter der engagierten Leitung von Cornelius Weißert. Schwerstarbeit hatte Pianist Albrecht Krokenberger am Flügel zu leisten, der praktisch 85 Minuten lang ununterbrochen spielte. Unterstützt wurde er von Dieter Benson am Harmonium. Überzeugen konnten auch die vier Solisten Judith Wiesebrock (Sopran), Hanna Roos (Alt), Rubén Olivares Jofré (Tenor) und Kevin Gagnon (Bass). Eine ungewöhnliche Messe an einem ungewöhnlichen Ort – opernhafte und unterhaltsam.

Stadtbote Schelklingen v. 29.7.21

Vorberatung Zweckverband Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen;

a) Bericht des Schulleiters

b) Zustimmung zum Haushaltsplan 2021

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Tim Beck, Schulleiter der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen und Herrn Reiner Striebel, Geschäftsführer der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen und bittet sie um ihre Berichte.

Herr Beck berichtet, dass das letzte Jahr trotz der schwierigen Umstände sehr erfolgreich war. Die Musikschule musste Corona-bedingt im Dezember schließen und konnte erst nach den Pfingstferien wieder öffnen. In dieser Zeit konnte der Unterricht nur online stattfinden. Herr Beck bedankt sich bei den Lehrkräften denen es gelungen ist, einen qualitativ sehr hochwertigen Online- Unterricht anzubieten. Er bedankt sich auch bei den Schülern und Eltern die sich sehr angestrengt haben um den Unterricht zum Erfolg zu machen. Er spricht über die Schwierigkeiten speziell Musikunterricht online abzuhalten. Insgesamt wurde im letzten Jahr 90% des Unterrichts online abgehalten. Trotz Corona haben einige Musikwettbewerbe online stattgefunden. Beim Bläserwettbewerb vom Kreisverband Alb-Donau hat Tobias Traub den dritten Platz belegt. Herr Beck berichtet über einen weiteren erfolgreichen Schüler der Musikschule: Silas Unmuth wurde an der Schauspielschule

Ulm angenommen und studiert dort nun Schauspiel und Gesang. Herr Beck stellt das neue Logo der Musikschule vor und kündigt an, dass es eine neue Homepage geben wird. Er teilt mit, dass die Musikschule einen YouTube Kanal hat dort werden die Instrumente vorgestellt. Er bedankt sich beim Gremium für die Bereitstellung der Mittel für die technische Ausstattung.

Er hofft, dass nach der Sommerpause wieder in Präsenz unterrichtet werden kann und bedankt sich beim Gremium für die gute Zusammenarbeit.

Herr Striebel der Geschäftsführer der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen spricht zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021 der Schule.

Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für die politische Unterstützung bei Gesprächen mit der Landesregierung in denen erreicht wurde, dass die Personalkostenzuwendungen auf 12,5 % erhöht wurden. Das Ziel ist eine Erhöhung auf 15 % zu erreichen. Herr Striebel gibt bekannt, dass die Verbandversammlung am 21.09.2021 in Schelklingen stattfinden wird.

Rat Zeiher spricht für die CDU Fraktion Herrn Beck und Herrn Striebel seinen Dank aus. Er erklärt, dass für das Schuljahr 2022/23, wie im Vorbericht zum Haushaltsplan vorgeschlagen, eine Erhöhung der Gebühren in Betracht gezogen werden soll.

Rat Haas spricht für die SPD Fraktion Herrn Beck und Herrn Striebel seinen Dank aus für die hervorragende Arbeit trotz schwieriger Bedingungen.

Rat Strobl spricht seinen Dank im Namen der Freien Wähler Fraktion aus.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Schelklingen beschließt für die Mitglieder der Verbandsversammlung zur einheitlichen Stimmabgabe: Haushaltsplanentwurf 2021:

1. Der Haushaltsplanentwurf 2021 wird beschlossen.
2. Die Haushaltssatzung 2021 im Haushaltsplanentwurf, wird erlassen.
3. Die Haushaltssatzung ist zu veröffentlichen.

Der Anteil der Stadt Schelklingen beträgt 42.448,15 EUR für 2021. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Striebel und Herrn Beck und lobt deren Arbeit.

Martin Schwenkmezger mit Staufermedaille ausgezeichnet

Am Donnerstag, 15. Juli 2021, wurde Herr Martin Schwenkmezger im kleinen, feierlichen Rahmen mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Übergabe durch Landrat Heiner Scheffold fand im Bürgersaal des Alten Rathauses statt.



In seiner Laudatio hob Landrat Scheffold die vielfältigen Verdienste von Martin Schwenkmezger hervor. Dazu gehörte neben dem großen Engagement als Sprecher der Fraktion Bürgerliche Wählervereinigung (BWV) des Laichinger Gemeinderats über fast drei Jahrzehnte auch die Mitgliedschaft im Kreistag, seine langjährige Tätigkeit als Rektor der Erich-Kästner-Schule und der Vorsitz des TSV Laichingen. Auch in der Städtepartnerschaft mit Ducey, als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht, im Ortskrankenpflegeverein Laichinger Alb und in der Bürgerstiftung hat er sich jahrelang eingebracht. Über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren hat er als 1. Stellvertreter drei Laichinger Bürgermeister unterstützt. Bürgermeister Klaus Kaufmann gratulierte Martin Schwenkmezger zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung und überreicht als Präsent der Stadt unter anderem ein von einer Laichinger Künstlerin extra angefertigtes Bild.



Zu den besonderen Gratulanten gehörte außerdem der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel. Coronabedingt konnte die Feier nur im kleinen Kreis geladener Gäste und unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln stattfinden. Zwei Musikerinnen der Musikschule sorgten am Flügel für eine klangvolle Umrahmung dieser Ehrung.



Blaumännle v. 3.9.2021



Jazzmichel spielen in der Kulturnacht in Blaubeuren am 11. September.

Foto: Privat

Blaubeuren leuchtet

Aktion Die zweite Kulturnacht am 11. September läuft überall in der Altstadt. Es werden Musik, Aufführungen, Ausstellungen und eine Lichtinstallation geboten. *Von Thomas Spanhel*

Zwanzig Musik-Bands, Lichtinstallationen, Theater und viele andere Kunstangebote an den unterschiedlichsten Orten beschieren Blaubeuren am Samstag, 11. September ab 18 Uhr die zweite Kulturnacht. Die Kulturinitiative der „Blautöne“ sorgt mit Unterstützung der Stadt Blaubeuren für ein äußerst vielfältiges Programm am letzten Samstag in den Sommerferien – sogar eine eigene Bühne für und mit Jugendlichen gibt es.

Drei Bühnen bilden zentrale Anlaufstellen für Kulturhungerige: Eine Aktionsbühne vor der Stadtkirche bietet buntes Programm von Feuerjonglage bis zu Theaterstückchen. Auf der Klosterhofbühne treten Musiker wie Walter Spira, „Deep'n high“ sowie „Nic Diamond and the mellowtunes“ auf, außerdem gibt es Live-Malerei mit Isabel Fuchs. Die Jugendbühne auf dem Schul-

hof schließlich sorgt mit der Gruppe von „Enna-raus“ für Stimmung – dort wird auch an einem Vertikaltuch Luftakrobatik zu sehen sein, bei der die Artistinnen von einem Kran herunterschweben.

Nahezu in jeder Kneipe und anderen besonderen Orten gibt es Livemusik, dazu Theateraufführungen, Lesungen und Ausstellungen. Ein Highlight werden die Lichtinstallationen von Mi-

chael Willfort rund um die Stadtkirche sein, wo die Kulturnacht in Kombination mit Orgelklängen um 22 Uhr auch zu Ende geht. Zuvor wird in der „offenen Stadtkirche“ von Cornelius Weißert außerdem meditative Orgelmusik zu Kunstwerken aus Bäumen von Manfred Haberl geboten.

Auch in der Webergasse ist ein Kultur-Schwerpunkt: „Konrads Spezialorchester“ und

„Brekies Inn“ sind zu hören, ein Expeditionscamp ist zu erleben. Anziehungspunkte sind außerdem die „Alte Post“, wo die Vhs Kurzgeschichten vom Reisen und Unterwegssein bietet – mit musikalischen Zwischenstücken der Musikschule. Ebenso das Kleine Große Haus mit einer Lesung aus dem Schwabenkrimi „Tod beim Fischerstechen“ mit Helmut Gotschy. Und das Theater in der Talmühle mit Kaspertheater, dem Liedermacher Tom der Wolf, Ausschnitten aus Marionetten-Stücken und spielerischem Umgang mit Sprache mit Martin Morgen.

An den unterschiedlichsten Orten in Blaubeuren ist etwas Besonderes zu erleben: Im „Nix“ treten im Wechsel „Hans-Jörg Autenrieth & die Countryband“, der Zirkus „Arcobaleno“ und Käppes' Pink Panther Band auf.

Banderolen für fünf Euro

Kassen Eintrittskarten in Form von Bändern werden am Infostand am Kirchplatz sowie im Badhaus der Mönche verkauft, sind aber auch in allen Eventlocations erhältlich und kosten 5 Euro.

Kinder bis 15 Jahre sind umsonst dabei. Dort gibt es auch den Infoflyer mit dem Überblick über alle Kulturveranstaltungen. Natürlich bieten Gastronomen, Läden und Vereine neben

Musik auch eine große Auswahl an Getränken und Speisen – so etwa der Motorradclub Blauräder am Turmle. Die erste Kulturnacht 2019 war ein voller Erfolg und sollte deshalb wiederholt werden.



Viel Beifall für die Akrobaten auf dem Grundsul-Hof.



Die Gruppe „Dogs of the bay“ spielte im Badhaus. Fotos (4): Margot Autenrieth-Kronenthaler

Erlebnisreiche Kulturnacht

Freizeit Zweite Auflage bringt Musik, vielfältig Kunst und Tanz in die Blaupfstadt. Die vielen Besucher waren begeistert. Von Margot Autenrieth-Kronenthaler und Eva Menner

Bei der zweiten Auflage der Blaubeurer Kulturnacht passte einfach alles. Ein vielfältiges Programm lockte hunderte Besucher in die Blaupfstadt, die von einem Aufführungsort zum anderen flanierten. Zwischen Talmühle, Innenstadt und Klosterhof sang und klang es an jeder Ecke. Das ganze Städtle vibrierte, es herrschte eine gelöste, lockere Atmosphäre. Gastronomische Betriebe, Kneipen und Cafés hatten geöffnet, alle zogen an einem Strang, um das Event zu stemmen.

Die Veranstalter, die Kulturinitiative Blautöne sowie die Stadt Blaubeuren, lagen mit ihrem Angebot goldrichtig. Dieses reichte von der literarischen Lesung über artistische Darbietungen bis zu Ausstellung, Tanz, Illumination und natürlich einem umfassenden musikalischen Programm. Das meiste davon konnte im Freien stattfinden, ein kurzer Regenschauer tat dem Ganzen keinen Abbruch. In der Stadtkirche konnten teils riesige filigrane Holzplastiken von Autodidakt Manfred Haberl bestaunt werden. Die eindrucksvollen Figuren und Kunstwerke hatte der Künstler aus alten Baumstämmen herausgearbeitet.

Evelyn Schmid zeigte auf dem Schulhof Luftartistik an langen Bändern an einem Kranwagen. Sie und ihre Kolleginnen zeigten Figuren und Tänze in schwindelerregender Höhe. Feuerjonglage, Tango und Ausdruckstanz beeindruckten auf dem Kirchplatz. Der Künstlerin Isabel Fuchs durfte man beim Malen über die Schulter sehen. In der Hirschgasse wechselten sich artistische Einlagen und Jonglagen mit der mitreißenden Musik mehrerer Bands ab. Im Badhaus der Mönche war die vierköpfige Gruppe „Dogs of the bay“ platziert, die Seemannslieder, Chansons oder Balladen zum Besten gab. Die Besucher stimmten in das Lied „Auf der Reeperbahn nachts um halb Eins“ von Hans Albers mit ein.

Das musikalische Angebot reichte vom Schwaben-Hard-Rock in breitem Dialekt und mächtiger Lautstärke über Jazz, Country, Pop-Rock, Irish Folk oder Songs von Liedermachern bis hin zu Orgelmusik. Bei Einbruch der Nacht folgte noch eine Lichtinstallation von Michael Willfort, der bunte Kirchenfenster an die Fassade der Stadtkirche warf und auch den Kirchturm illuminierte. Dazu wurden gregorianische Melodien gespielt.

Spiele mit der Sprache

In der Alten Post hatte die Volkshochschule zu Texten zum Reisen und Unterwegssein eingeladen. Unter anderem las Stephan Buck aus „Deutsche im Ausland“ einem Text von Erich Mühsam,

Anarchist und 1934 im KZ Oranienburg ermordet. „Der macht sich in diesem Text über alles und jeden lustig“, schickte Buck voraus. Mühsam teilt die deutschen Touristen in die Konfektionsreisenden, den Oberlehrer und den Radfahrer ein. „Er versäumt keine Kirche und kein Denkmal, das bei Baedeker einen Stern hat, am allerwenigsten aber die Abfahrt eines Eisenbahnzugs“ heißt es da über ersteren. Für musikalisches Zwischenspiel in der Alten Post sorgten Manuela Riegner und Jakob Haufier.

Im Kleinen Großen Haus bot der Bücherpunkt eine Lesung mit dem Kriminalroman Helmut Gotschy, „Tod beim Fischerstechen“ heißt der bereits im letzten Jahr erschienene Lokalkrimi. Es geht um einen Eklat beim traditionsreichen Ulmer Fischerstechen, der Höhepunkt des Festes ist in Gefahr, denn Sebastian Unsel, der beim Finale den unverzichtbaren „Ulmer Spatz“ mimen soll, wird vermisst.

Im Theater an der Talmühle zeigte Martin Morgen höchst amüsant spielerischen Umgang mit Sprache. Zum Einstieg las er ein Gedicht von Eugen Gomringer, „Worte sind Schatten“ und zitierte Reiner Kunze: „Das Ge-



Michael Morgen unterhielt mit Sprachspielen die Besucher im Theater in der Talmühle. Foto: Eva Menner

richt ist der Blindenstock des Dichters“. Weniger lyrisch geht es bei den längsten Wörtern zu. Wie viele Buchstaben hat der längste tatsächlich existierende Begriff? Mit 67 Buchstaben unschlagbar dürfte die „Grundstücksverkehrsübertragungsverordnung“ sein – geboren aus der deutschen Bürokratie. Auch das Publikum durfte mit Sprache spielen, Wortkette zum Beispiel: Theater-donner-wetter-frosch-könig ...

Zum Finale gegen 22 Uhr musizierte Kantor Cornelius Weißert bei offenen Kirchentüren auf der Orgel. „Das ist eine tolle Veranstaltung, alles ist sehr gelungen“, meinte Susanne Klöble begeistert. „Am besten gefällt mir die beleuchtete Kirche und dass überall was los ist, einfach klasse“, lobte die Blaubeurerin.

Enormen Besuch verzeichnet

Blautöne Sehr zufrieden über die Resonanz der zweiten Kulturnacht äußerten sich Gastwirte und die Organisatoren der Blautöne – allen voran Stefanie Dispan, Andrea Lonhard, Michel Her-

mann und Bernd Schmid. Rund 850 Eintritts-Bändel wurden verkauft – der Erlös kam komplett den Künstlern zugute. „Besucher hatten wir natürlich noch einige mehr. Viele wussten

offenbar gar nicht, dass es Eintrittsbändel gibt“, berichtete Stefanie Dispan. Sie freute sich über die vielen Familien, die kamen, und über die große Hilfsbereitschaft der Blaubeurer.



Die Lichtinstallationen von Michael Willfort an der Stadtkirche waren bezaubernd.



Auf dem Roßmarkt: Malerei und Musik im Verbund.

Laichinger Nachrichten v. 16.9.2021

Musikschule

Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen



MUSIK
SCHULE

Einladung zur Verbandsversammlung

Zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen lade ich Sie sehr herzlich am **Dienstag, 21. September um 18.00 Uhr** in die **Schulturnhalle der Heinrich-Kaim-Schule, Schulstraße 12, 89601 Schelklingen** ein.

Folgende öffentliche **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Bekanntgaben
2. Annahme von Spenden
3. Bericht des Musikschulleiters
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021
6. Verschiedenes und Anfragen

Der Beratende Ausschuss der Musikvereine ist mir Rederecht zur Sitzung ebenfalls eingeladen.

Bis zur Einnahme des Sitzplatzes besteht Maskenpflicht.

Jörg Seibold

Verbandsvorsitzender

Die ortsübliche Bekanntmachung der Tagesordnung steht auf der städtischen Homepage (www.laichingen.de) unter der Rubrik "Stadt und Bürger - Bekanntmachungen" als Download zur Verfügung.

Stadtbote Schelklingen

V. 16.9.21

Musikschule Blaubeuren-
Laichingen-Schelklingen



Einladung zur Verbandsversammlung

Zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen lade ich Sie sehr herzlich am **Dienstag, 21. September um 18.00 Uhr in die Schulturnhalle der Heinrich-Kaim-Schule, Schulstraße 12, 89601 Schelklingen** ein.

Folgende öffentliche Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bekanntgaben
2. Annahme von Spenden
3. Bericht des Musikschulleiters
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021
6. Verschiedenes und Anfragen

Der Beratende Ausschuss der Musikvereine ist mit Rederecht zur Sitzung ebenfalls eingeladen.

Bis zur Einnahme des Sitzplatzes besteht Maskenpflicht.

Jörg Seibold
Verbandsvorsitzender

Gesangverein Frohsinn 1903 Ingstetten



Singstundenbeginn

Unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln finden ab 14.09.2021 wieder Singstunden in der Heinrich-Bebel-Halle statt.

Der Kinderchor startet am Dienstag, 14.09.2021 um 17:00 Uhr. Alle Kinder ab 6 Jahre sind herzlich willkommen. Bei Fragen können Sie Frau Petra Lang, unsere Chorleiterin, unter der Telefonnummer 07384/952095 anrufen.

Der gemischte Chor beginnt ebenfalls am Dienstag, 14.09.2021 um 20:00 Uhr mit der ersten Singstunde unter der bewährten Leitung von Frau Inga Schmidt. Auch im Gemischten Chor würden wir uns sehr freuen, wenn wir neue Sängerinnen und Sänger begrüßen dürften.

Blaumännle v. 1.10.2021

Festliche Trompetenmusik

Konzerte Am Sonntag, 3. Oktober, spielen die Biberacher Bachtrompeten mit dem Bezirkskantor in der Stadtkirche.

Blaubeuren. Am Feiertagskonzert am Sonntag, 3. Oktober um 17 Uhr erklingt in der Stadtkirche festliche Musik mit den Biberacher Bachtrompeten und Bezirkskantor Cornelius Weißert. Neben Werken für Trompeten und Orgel stehen unterhaltsame Melodien und romantische Stücke auf dem Programm, die der Schlagzeuger Tim Beck ergänzt. Im Anschluss an das Konzert lädt ein kostenloser Apéro zur Geselligkeit ein.

Am vergangenen Sonntag startete die Orgelkonzertreihe in der Stadtkirche. Noch an drei weiteren Sonntagen findet jeweils ab 17 Uhr an ein rund einstündiges Konzert statt – mit anschließendem Umtrunk. Weißert hat zum Jahr der Orgel 2021 ein abwechslungsreiches Programm mit exzellenten Künstlern zusammengestellt. Das Eröffnungskonzert bestritt am



Am Sonntag um 17 Uhr bieten die Biberacher Bachtrompeten festliche Musik.

Foto: privat

Sonntag Heinrich Walther aus Freiburg. Am 10. Oktober konzertiert der Ulmer Kirchenmusiker Albrecht Schmid mit einer Hommage an die französische Orgelromantik. Der renom-

mierte Würzburger Orgelprofessor und ehemalige Blaubeurer Seminarist Christoph Bossert ist am 17. Oktober zu Gast. Ein Konzert für Familien und Kinder findet am 24. Oktober statt.

Blaumannste v. 8.10.2021



Die Biberacher Bachtrompeter und befreundete Musiker boten ein festliches Konzert.

Foto: mak

Barocke Pracht für die Ohren

Konzert Nach wechselvollem Ritt durch die Musikgeschichte versprühen die Bachtrompeter gute Laune mit beliebten Musical-Melodien. Von Margot Autenrieth-Kronenthaler

In der Reihe „Orgelkonzerte mit Apéro“ gastierten die „Biberacher Bachtrompeten“ in der Blaubeurer Stadtkirche. Das Ensemble ist in der Blautopfstadt gleichermaßen bekannt wie beliebt. Rund 150 Besucher hatten sich eingefunden und erlebten ein großartiges Konzert. Die Überschrift lautete „Glanz und Gloria“ und der Abend hielt, was der Titel versprach. Alles auch sehr passend zum Feiertag und zum Erntedankfest am vergangenen Sonntag.

Die „Biberacher Bachtrompeten“ in Gestalt von Michael Bischof, Hans Mohr und Timo Bossler konzertierten im Zusammenspiel mit Kantor Cornelius Weißert an der Orgel und Musikschulleiter Tim Beck am Schlagzeug. Die studierten Musiker überzeugten mit technischer Brillanz und einem Spiel auf hohem Niveau. Zum strahlenden Auftakt boten sie von der Empore herab die festlich-erhe-

bende „Sonata in D-Dur“ von Arcangelo Corelli. Die Trompeten, begleitet von der Orgel, entfalteten schon zu Beginn ihre enorme Strahlkraft. Die Pauken unterstützten den feierlichen Charakter des Werkes.

Musikalischer Wettstreit

Weitere barocke Klassiker wie der berühmte „Kanon“ von Johann Pachelbel – mit Ohrwurmcharakter – folgten. Oder die majestätisch wirkende „Ankunft der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel. Orgel und Bläser wechselten sich ab, gestalteten ihre Parts dynamisch und traten in einen musikalischen Wettstreit.

Die Musiker hatten weit mehr als barocke Klangpracht zu bieten. Sie spielten sich durch die Jahrhunderte bis in die Moderne, was äußerst abwechslungsreich und kurzweilig war. Im Kontrast zur barocken Üppigkeit stand der vertonte Hymnus „Pavane angelicus“ von César Franck

oder ein meditativ, melancholisch wirkendes Solo-Orgelstück des Schweden Oskar Lindberg, welches in gedeckten Klangfarben zu Gehör gebracht wurde.

Danach wechselten die Akteure ins populär-unterhaltsame Fach. Das beliebte, etwas wehmütige Lied „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ wurde bewegend interpretiert. Das tonmalerische Werk „Highland Cathedral“ beeindruckte auch ohne Dudelsack. Gleich sechs unterschiedliche Trompeten kamen zum Einsatz. Die Komposition „Fanfare für St. Ed-

mundsbury“ von Benjamin Britten wurde von den drei Trompetern abwechselungsweise gespielt. Diese hatten sich dazu im Altarraum verteilt, musiziert wurde in drei verschiedenen Ton- und Taktarten. Die Melodien überlagerten sich und endeten in einer ansprechenden Harmonie.

Der Organist hatte mit „Toccata in Seven“ von John Rutter einen Zeitgenossen auf dem Programm, der bekannt für mitreißende Melodien ist. Mit Ausschnitten aus „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber wurden beliebte und bekannte Musical-Melodien aufgeführt. Gute Laune versprühten die Musiker mit dem munteren Stück „Burgler's Holiday“ von Leroy Anderson, das mit Temperament und Spaß dargeboten wurde. Beifallstürme und Bravo-Rufe für die Musiker. Auch beim anschließenden Umtrunk waren begeisterte Kommentare zum Konzert zu hören.

Französische Orgelmusik am Sonntag

Konzert Am Sonntag, 10. Oktober gibt es in der Konzert-Reihe französische Orgelmusik zu hören. Albrecht Schmid aus Wiblingen spielt unter dem Motto „Gott in Frankreich.“ 17 Uhr, Stadtkirche.

Musikschule

Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen



Verabschiedung Frau Agnes Ascher an der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

(HM) Agnes Ascher, Lehrkraft der ersten Stunde an der Musikschule wurde jetzt mit einer internen Feier verabschiedet. Agnes Ascher gehörte vom ersten Tag der Musikschule als Lehrkraft für musikalische Früherziehung an. Während ihrer über

30-jährigen Tätigkeit für die Musikschule hat Frau Ascher Generationen von Kindern einen freudvollen und nachhaltigen Zugang zur Musik geschaffen, ganz nebenbei mit Klang, Rhythmus und ihrem Enthusiasmus unzählige Kinderherzen erobert.

In Ihrem vielfältigen Unterricht hat der Familienmensch Agnes Ascher stets versucht ein breites Musikspektrum abzubilden, neben dem klassischen Angebot der musikalischen Früherziehung ist es ihr ein elementares Anliegen gewesen, den Kindern die weite Welt der Musikinstrumente nahe zu bringen. Dafür organisierte Fr. Ascher Instrumentenvorstellungen mit Kollegen und Musikschülern, besuchte Orchesterproben mit ihren Unterrichtsgruppen, zauberte Vogelstimmen in den Unterricht und verlegte Abschlussfeiern für Früherziehungskurse mal einfach in den Wald. Mit dem gleichen Engagement wirkte Fr. Ascher nach innen, ob bei Lehrerkonferenzen und Musikschulveranstaltungen oder bei Konzerten und Kindervorstellungen jeglicher Art.

Ihr großes Herzensthema ist es immer gewesen, Kindern den Übergang von der musikalischen Früherziehung in das vokale und instrumentale Musizieren zu ebnen.

Dieses unermüdliche Tun ließ Agnes Ascher zu einer Institution auf der Laichinger Alb werden.

Unterstützung bekam Sie von ihrem Mann Andreas, der sie organisatorisch, beratend oder einfach praktisch mit seinem Instrument bei der Instrumentenkunde unterstützt hat.

Mit Ihm möchte die naturverbundene Agnes Ascher nun ihrem zweiten großen Hobby nachgehen, ihrer Familie!

Der Geschäftsführer der Musikschule Rainer Striebel und Schulleiter Tim Beck haben Fr. Ascher für ihre langjährige erfolgreiche Arbeit bei einem schönen Abendessen nun verabschiedet und gedankt. Gemeinsam mit dem langjährigen Leiter der Musikschule BLS, Hans-Peter Schwab wurde ausgiebig auf ihre erfolgreiche Tätigkeit zurückgeblickt.

Wir wünschen Frau Ascher für die Zukunft alles Gute mit viel Zeit für Natur und Familie.



Bild: Musikschule

Laichinger Nachrichten

v. 4.11.2021

Musikschule

Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen



Schüler der Musikschule BLS beim Landesmusiktag Akkordeon

Ein exzellentes Ergebnis haben die Blaubeurer Nachwuchstalente Jule Rölke und Julie Söll bei den Landesmeisterschaften für Akkordeon erzielt. Die beiden jungen Akkordeonistinnen nahmen bei den Wertungsspielen am 16. Oktober im Rahmen des Landesmusiktages in Filderstadt teil.

In der Kategorie Solo Standardbass Altersgruppe 2 erzielte Jule Rölke das Prädikat „Ausgezeichnet“.

In der Wertungskategorie Akkordeon-Duo Altersgruppe 2 erreichte Jule Rölke dann gemeinsam mit ihrer Spielpartnerin Julie Söll sogar den 1. Platz mit der Wertung „Hervorragend“.

Die beiden Schülerinnen nahmen zum ersten Mal an einem solchen Wettbewerb teil und konnten mit ihrem überzeugenden, musikalischen Spiel bei den Juroren punkten.

Besonders hervorzuheben ist sicherlich Ihre Bereitschaft sich über viele Wochen intensiv auf den Wettbewerb vorzubereiten. Der Erfolg ist somit der verdiente Lohn dieser kontinuierlichen

Arbeit, die auch das Zeichen eines freudebringenden, persönlichkeitsfördernden Musikunterrichts ist.

Die erfolgreiche Platzierung bei den Wertungsspielen unterstreicht die Qualität und das Engagement, ebenso wie die hohe Qualität des Unterrichts ihrer Akkordeonlehrerin Cornelia Dick.

Wir als Musikschule gratulieren Jule Rölke und Julie Söll zu den musikalischen Leistungen, zum erreichten Ergebnis und wünschen beiden Schülerinnen weiterhin viel Freude beim Musizieren. Sehr herzlich bedanken wir uns bei Frau Cornelia Dick für ihre engagierte Arbeit und beglückwünschen sie zu den erzielten musikalischen Erfolgen.



Musikverein Stadtkapelle Schelklingen



Rückblick Herbstaktion der Jugend

Am Samstag vor einer Woche warteten 14 Kürbisse bei der Herbstbastelaktion der Jugend im Musikerheim im Längental darauf, geschnitzt zu werden.



Aus vielen tollen kreativen Ideen entstanden ganz unterschiedliche Kürbisse. Nach einer kleinen Stärkung und verschiedenen Spielen bildete ein Kinoabend den Abschluss, bei dem reichlich Popcorn natürlich nicht fehlen durfte. Es war ein toller Tag und wir freuen uns schon auf die nächste Aktion mit euch.

Euer Jugendteam

Tag der Jugend 2021



Am Sonntag, den 31. Oktober konnten wir seit zwei Jahren endlich wieder unseren Tag der Jugend durchführen. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften freuten wir uns über ein sehr gut besuchtes Musikerheim. Eröffnet wurde der Nachmittag vom Vor-

orchester des Musikvereins unter der Leitung von Volker Frank mit dem Stück „Happy“. Anschließend folgten abwechslungsreiche Vorträge der Musikschüler und -schülerinnen der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen.

In den Registerräumen stellten die Jungmusikanten und aktive Musikanten ihre Instrumente vor und die Kinder hatten die Möglichkeit, Fragen zu ihrem Wunschinstrument zu stellen und dieses auszuprobieren. Es hat uns gefreut, vielen Kindern und Jugendlichen unser Hobby, nämlich das gemeinsame Musizieren, an diesem Tag persönlich näher bringen zu können.

Für alle Interessierten, die am Sonntag verhindert waren, bieten wir vom Jugendteam gerne einen Ersatztermin unter Einhaltung der aktuellen geltenden Corona-Vorschriften am **Freitag, den 19. November 2021 von 18:00 – 19:30 Uhr** im Musikerheim im Längental, an. Bei Fragen stehen wir auch gerne per Mail unter "jugend@mv-schelklingen.de" zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER STADT BLAUBEUREN



KW 46 · 19. November 2021

Haushaltssatzung Musikschule

■ Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule
Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) iVm. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung in der öffentlichen Sitzung am 21.09.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je davon im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt	881.000 Euro 857.000 Euro 24.000 Euro
2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0 EURO
3. Dem Gesamtbetrag der Ver- pflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 EURO

§ 2

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird auf **50.000,- EURO** festgesetzt.

§ 3

Vorauszahlungen und Umlagen

Die allgemeine Verbandsumlage (Vorauszahlung)
wird auf **249.000 Euro** festgesetzt.

Blaubeuren, den 21.09.2021

Jörg Seibold
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat mit Erlass vom 03.11.2021 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021 für gesetzmäßig erklärt. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Zweckverband Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen



Nach Online-Auftritten sind Musikschüler jetzt wieder live zu hören.

Foto: Musikschule

Klangfenster der Musikschule

» - Klangfenster Musikschule -

Unter dem Titel „Klangfenster Musikschule“ findet am Donnerstag, 25.11.2021 um 18.30 Uhr im Musiksaal der Gemeinschaftsschule Blaubeuren, ein Vorspiel mit Schülern der Instrumentalklassen der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen statt.

Das vielfältige Programm umfasst sowohl Solo- als auch Ensemblevorträge aus dem Bereich

der Klavier- und Schlagzeugliteratur verschiedener Epochen. Des Weiteren sorgen Beiträge aus den Streicher-, Gitarren- und Bläserklassen der Musikschule für ein abwechslungsreiches Programm. Wie der Titel „Klangfenster Musikschule“ bereits verspricht, zeigen die Musikschüler/innen mit ihren Vorträgen ein klingendes Bild der Musikschule.

Das detaillierte Vorspielprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.musik-](http://www.musikschule-bls.de)

[schule-bls.de](http://www.musikschule-bls.de)
Freuen Sie sich also auf das „Klangfenster Musikschule“, bei freiem Eintritt sind alle Musikfreunde sehr herzlich eingeladen.
Der Besuch des Vorspiels unterliegt den Regeln, der am Vorspieltag gültigen Corona-Verordnung!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihre Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

24.11.2021 REGION

Blaubeurer Kantorei begeistert mit Mozarts Requiem



Die Aufführung von Mozarts Requiems in der Stadtkirche kam gut an.

Foto: Sigrid Balke

AA ▼

Blaubeuren. „...denn Du bist götig“ – mit diesen Worten beschloss die Kantorei Blaubeuren die Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart in der Stadtkirche. Entsprechend geriet die Aufführung mit ihrer großartigen Musik zu einem eindrucksvollen Gedenken an die Toten und zu einem Fest für die Lebenden – voll spiritueller Kraft. Die Sängerinnen, Sänger und Musiker unter Leitung von Bezirkskantor Cornelius Weißert und Konzertmeisterin Almut Schmiedel entfalteten vor den Zuhörern zarte Melodien, zornige Tremoli und leuchtende Klänge. sgb

AA ▼



IOS APP IM

**ITunes
App Store**



ANDROID APP AUF

**Google
Play Store**

Musik voll spiritueller Kraft

Konzert In der Stadtkirche Blaubeuren begeisterten die Kantorei, das Collegium musicum und vier Solisten mit einer hervorragenden Darbietung von Mozarts Requiem. *Von Sigrid Balke*

Stille. Nur das Geläut der Kirchenglocken und spürbare Emotionen nach der hoffnungsvollen und erlösenden Botschaft „...denn Du bist gütig“. Mit diesen Worten endet das Requiem, mit dem Mozart – ganz der Liturgie der katholischen Kirche entsprechend – die Toten betrauert, aber, weit mehr, das Kommende feiert. So war auch die Aufführung in der Stadtkirche ein Gedenken der Toten und für die Lebenden ein Fest voll spiritueller Kraft, denn in der Aufführung mit Bezirkskantor Cornelius Weißert und Konzertmeisterin Almut Schmiedel entfaltete sich eine beeindruckende Macht der Musik.

Das Requiem gehört zu Mozarts größten Werken, mit dem der geniale Musiker und Komponist zugleich seine eigene Totenmesse schrieb. Er starb noch vor der Vervollendung und hinter-



Die Kantorei Blaubeuren unter Leitung von Cornelius Weißert hat die vielen Zuhörer mit ihrer Aufführung von Mozarts Requiem in ihren Bann gezogen. *Foto: Sigrid Balke*

„Davon spricht die Musik: Eine schöne Zukunft sollen wir haben.“

Cornelius Weißert
Bezirkskantor

ließ lediglich ein Fragment. Gespielt wird das Mozart-Requiem daher in der traditionellen Vervollständigung durch Franz Xaver Süssmayr, einem Schüler Mozarts.

Der Abend in der Stadtkirche begann mit einer launigen, unkonventionellen Einführung in das Werk. Bei der Kantor Cornelius Weißert vermittelte, was ihm bei dieser Aufführung wichtig war. „Mozart setzt den Schwerpunkt seiner Klangmalerei auf den Trost, dass der Tod nicht das Ende ist. Am Ende

steht das Ewige Licht. Davon spricht die Musik: Eine schöne Zukunft sollen wir haben, vor der wir keine Sorge haben müssen.“

Nach der theoretischen Einführung mit praktischen Einspielungen, folgte Felix Mendelssohn-Bartholdys Sinfonia IV c-Moll in drei Sätzen. Was beide Komponisten verbindet? Sie komponierten bereits in frühesten Jugend, beeinflussten nicht nur ihre Epoche, sondern ganz wesentlich auch die Musikgeschichte und sie teilten sich das Schicksal eines frühen Todes. Das Werk des zwölfjährigen Mendelssohn-Bartholdy war eine perfekte Einstimmung auf das folgende Requiem.

Mozarts Totenmesse beginnt und endet mit positiven Visionen von einem Leben nach dem Tod und ist, unabhängig von ihrer funktionalen Bestimmung, eine großartige Verbindung aus geistlicher Kirchenmusik und ei-

ner Musik die auch nur um ihrer selbst willen gehört werden kann.

Cornelius Weißert, dem Orchester, dem Chor und den Solisten gelang es, die Glaubensbotschaft des Textes durch musikalische und emotionale Intensität zu vertiefen, und ihren Inhalt durch den eindrucksvollen Einsatz von Stimm- und Orchesterfarben für die Zuhörer erlebbar werden zu lassen. Nach der Bitte um ewige Ruhe für die Toten zu Beginn des Requiems und einem anrührenden „Kyrie eleison – Herr erbarme Dich“, malte das Orchester mit erregtem Trompetengeschmetter und wildem Streichtremolo in leuchtenden Klangfarben den „Dies irae“, den Tag des Zorns.

Leuchtende Klangfarben

Es ist das jüngste Gericht, vor dem die Menschen sich für ihr Tun rechtfertigen müssen, und in einem perfekten Wechsel von

Frauen- und Männerstimmen gelang es den Solisten, diese Inhalte ausdrucksstark umzusetzen. Schrecken über „das, was dann ans Licht kommt“ verband sich mit Reue, aber auch der Hoffnung auf einen gnädigen „König von gewaltiger Hoheit“, der verzeiht und erlöst. Ihm huldigte der Chor nach dem leisen, von den Streichern sensibel gespielten „Lacrimosa“, mit einem stimmungswaltigen Jubelgesang „Sanctus, sanctus, sanctus“.

Zum Abschluss ein musikalisches „Strahlen des Ewigen Lichts, und ein stimmungswaltiger Schlüsselpunkt am Ende eines Werks, das neben großartiger Musik durchaus Fragen und Antworten zum Sinn des Lebens und der Bedeutung von Tod beinhalten. Nach diesem „Feuerwerk der Sinne“ wie es Cornelius Weißert ausdrückte, blieb ein berührtes Publikum beeindruckt still, bevor sich die Begeisterung in lang anhaltendem Applaus ausdrückte.

Blaumännle v. 17.12.2021

Stadtbote Schelklingen v. 16.12.2021

Weihnachtliche Musikgrüße

**» Weihnachtliche Musikgrüße
aus der Musikschule B-L-S**

Weihnachtsgeschenke besorgen, Weihnachtspost erledigen, ja, Weihnachten rückt unweigerlich näher! Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen grüßen nun mit weihnachtlicher, festlicher oder einfach chilliger Musik auf dem YouTube-Kanal der Musikschule. Es kommen täglich neue Musikgrüße von jungen Instrumentalsolisten und Instrumentalensembles hinzu, die gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern erarbeitet und aufgenommen wurden.

Der Link ist auf der Homepage der Musikschule unter „Aktuelle Meldungen“ zu finden und wird jeden Tag mit einem neuen Beitrag ergänzt.

„Da wegen der aktuellen Situation leider die geplanten öffentlichen Konzerte der Musikschule BLS nicht stattfinden konnten, wollten wir den jungen Musikerinnen und Musikern ein Ziel schaffen“ so Musikschulleiter Tim Beck. Zudem kann die Musikschule BLS so ein wenig den Kontakt zu ihrem Publikum halten. Ein weiterer Pluspunkt der virtuellen Aktion ist, dass auch Freunde und Familienmitglieder, die nicht einfach „ums Eck“ wohnen sich per Mausclick



Jugendliche präsentieren weihnachtliche Musik im YouTube-Kanal der Musikschule.

Foto: Musikschule

durch Musikgrüße festlich einstimmen können.

Bis einschließlich 6. Januar 2022 sind alle weihnachtlichen Videos im YouTube-Channel der Musikschule zu finden, alle weiteren Schülervideos sind auch danach verfügbar.

Mehr unter: www.musikschule-bls.de oder bei YouTube unter: Musikschule Blaubeu-

ren-Laichingen-Schelklingen

Ihre Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen

Musikschule B-L-S

Webergasse 6

89143 Blaubeuren

Ruf: 07344-966984

Mail: musikschule-bls@gmx.de

Web: www.musikschule-bls.de